

Das Echo des Hasses

All the good things and bad things that may be

Von CDBonnie

Kapitel 1: In Ketten

Unsanft landete sie auf den Holzbohlen, ihre Hand- und Fußgelenke waren von schweren Eisenmanschetten umschlossen. Sie konnte fühlen, dass ihre Haut darunter bereits wund wurde. Bei jeder Bewegung protestierte ihr Körper. Schnittwunden und blaue Flecken zierten ihre Gliedmaßen.

Ihre Haare fielen ihr blutverschmiert ins Gesicht. Der Dreck auf ihrer Haut verband sich mit ihrem Schweiß, der ihr den Rücken runterlief. Der Schweiß brannte in ihren Wunden.

<Scheiße!> dachte sie. Sie hob vorsichtig den Blick. Um sie standen viele Männer und starrten sie an. "Warum bringt ihr dieses Mädchen auf mein Schiff?" fragte eine ruhige, geschmeidige Stimme. Sie sah nach oben, direkt vor ihr. Ein Hühne von einem Mann saß auf einem Stuhl vor ihr. Seine harten Augen sahen sie abschätzend an. "Entschuldigt Käpt'n. Sie versuchte uns zu bestehlen." erklärte einer der Männer, der genau neben ihr stand und sie zusammen mit drei seiner Kumpanen gefangen hatte. "So so." fast schon amüsiert sah der Hühne sie jetzt an. er trug einen weißen Schnurrbart und sie musste ein Schmunzeln unterdrücken. langsam erhob er sich von seinem Stuhl und machte einen Schritt auf sie zu. Vor ihr ging er in die Knie und hob ihr Kinn mit einem seiner Finger an. "Nun Mädchen, hast du etwas dazu zu sagen?" fragte er freundlich.

Was sollte sie machen? Sie konnte ihm wohl kaum erzählen, dass sie nur wiederhaben wollte, was man ihr entwendet hatte. Sie kniff die großen blauen Augen zusammen und spuckte ihn an. <Dreckiger Pirat.> dachte sie. Alle umstehenden starrten sie entgeistert an. Wie konnte dieses Weibsbild es wagen den großen Whitebeard anzuspucken?

Doch der Käpt'n begann nach kurzer Stille an dröhnend zu lachen. "Eine kleine Kämpferin, hmm? Was habt ihr bei ihr gefunden?" wollte er von seinen Männern wissen. Der Mann rechts neben ihr räusperte sich. "Einen Jutesack mit Klamotten, ein bisschen Geld, eine Teleschnecke und drei Dolche." zählte er ihre Habseligkeiten auf. Wieder wandte Whitebeard sich der jungen Frau zu seinen Füßen zu. "Wer bist du, Mädchen, dass du gleich drei Dolche brauchst?" "Man weiß ja schließlich nie, wann man sie für eine ungeplante Kastration braucht." fauchte sie ihn an. Wieder erklang sein dröhnendes Lachen. "Etwas gereizt, hmm?" "Ach was, ich liege gerne in Ketten auf einem Piratenschiff herum, weshalb sollte ich gereizt sein?" antwortete sie schnippisch. Keiner sagte etwas, offenbar warteten alle auf die Entscheidung des Käpt'ns.

"Mädchen, du bist wirklich unterhaltsam." lächelte er. "Bringt sie erst einmal zum Hauptmast, ich überlege mir, was wir mit dieser kleinen, fauchenden Katze machen. "Und ich sollte es nicht sagen müssen, aber nur um es noch einmal deutlich zu machen. Haltet euch von ihr fern, sollte irgendwer ihr zu Nahe kommen, wird er es bereuen."

Die zwei Männer neben ihr packten sie unsanft an den Armen und brachten sie zum größten der drei Maste. Dort wurden ihre Ketten an eisernen Ringen befestigt. Danach nahmen ihre "Begleiter" schnell einen Abstand von drei Schritt ein.

Da hatte sie sich ja wieder schön in Schwierigkeiten gebracht. Jetzt saß sie angekettet auf einem fremden Piratenschiff, dessen Käpt'n sie unterhaltsam fand. <Verfluchter Mist, ich muss hier weg.> doch das war einfacher gesagt als getan.